

OXYSAFE® – Neue Konzepte und Behandlungsmöglichkeiten mit aktiver Sauerstofftechnologie

Autor: Birgit Thiele-Scheipers (zahnmedizinische Prophylaxeassistentin), Langenberg



Birgit Thiele-Scheipers (ZMP)

- 1986 – 1989 Ausbildung zur zahnmedizinischen Fachangestellten
- Seit 1989 Tätigkeit in Festanstellung in Zahnarztpraxen in Ostwestfalen
- 1993 Referenten Ausbildung an der ZÄK Westf./Lippe. Schwerpunkt Prophylaxe
- Seit 1994 freiberufliche Referentin an der ZÄK Westf.Lippe
- 1996 – 1997 Aufstiegsfortbildung zur zahnmedizinischen Prophylaxeassistentin
- Seit 2006 freiberufliche Praxistrainerin



OXYSAFE Intro Kit, 3 x 1 ml Gel REF 155 040
3 x 250 ml Liquid + 3 x Kanüle

OXYSAFE Gel, 3 Spritzen à 1 ml REF 155 041
OXYSAFE Liquid, 250 ml REF 155 042

Hervorragende Ergebnisse in der Parodontitis- und Periimplantitis-Behandlung durch gezielte Eliminierung anaerober Bakterien.

In der Parodontitis- und Periimplantitis-Behandlung gibt es immer wieder Patienten und klinische Fälle, die uns als Behandler herausfordern und gleichzeitig höchst motivieren. Wenn nach verschiedenen Behandlungsmethoden noch immer keine signifikante Besserung des Entzündungszustandes erkennbar ist, liegt die Überlegung nahe, standardisierte Behandlungsabläufe durch die Anwendung innovativer Technologien zu ergänzen und zu versuchen, ein noch individuelleres Patientenkonzept zu schaffen.

OXYSAFE Professional (Hager & Werken, Duisburg) gehört nach meinen persönlichen Erfahrungen sicherlich zu den wirksamsten und effizientesten neuen Produkten in der erfolgreichen Parodontitis- und Periimplantitis-Therapie! Durch die aktive Sauerstofftherapie kommt es zur schnellen Wundheilung und Reduktion der Taschentiefe. Für die unmittelbare Behandlung in der Praxis gibt es das OXYSAFE Professional Gel in handlichen 1 ml Spritzen zur direkten Tascheninstillation. Für die Weiterbehandlung in der häuslichen Anwendung erhält der Patient zusätzlich die OXYSAFE Professional Liquid Mundspülung zur nachhaltigen Therapiebegleitung.

Im bildlich dargestellten Patientenfall (Raucher) wurde vor 2 Jahren eine aggressive chronische Parodontitis diagnostiziert. (Abb. 1)

Vor Beginn der parodontalen Behandlung wurde die klassische Gabe von Metrodinazol eingesetzt. Die Akzeptanz des Patienten war sowohl in den Vorbehandlungssitzungen als auch in der häuslichen Mundhygiene gut. Die Parodontitistherapie, mit üblichen CHX Produkten wie Spüllösung, Gel und CHX Chips, wurde durchgeführt. Der Patient kam im regelmäßigen, 3 monatigem Recall-Intervall zur parodontalen Nachbehandlung, wobei keine starke Verbesserung des BOP und STI, gerade im OK Frontzahnbereich, erkennbar wurde. Wir dokumentieren und monitoren sämtliche Patientenfälle mittels des Parostatus Systems. Das hilft uns enorm in der Forensik wie auch der Patientenmotivation durch eine anschauliche Visualisierung sowohl der Anamnese als auch des Therapieverlaufs. Das Behandlungsergebnis verschlechterte sich bis zur dritten Recallsitzung wieder. Die Befunde zeigten erneut hohe Entzündungswerte, vor allem im OK Frontzahnbereich. Die Durchführung eines mikrobiellen Tests mittels Entnahme des Sulkusfluids ergab, das der Patient stark erhöhte Werte bei den anaeroben Bakterien Porphyromonas gingivalis, Campylobacter rectus und Tannerella forsythia nachwies. Die Anwendung mittels Dioden-Laser im OK Frontzahnbereich mit photodynamischer Therapie verbesserte den Befund kurzfristig. Die Wirkungszeit aller Therapien war jeweils leider nur sehr kurz, die Reinfektion der befallenen Taschen immer wieder festzustellen.

Auf der IDS in Köln erfuhren wir erstmals von der aktiven Sauerstofftherapie und dem Präparat OXYSAFE Professional. Die Sauerstofftherapie (Kohlenwasserstoff-Oxoborat-Komplex) von OXYSAFE Professional Gel und OXYSAFE Professional Liquid durchdringt aufgrund ihrer eigenen Molekularstruktur schnell den Biofilm in der Zahnfleischtasche und bringt den Wirkstoff unmittelbar in die befallenen Bereiche. Die schädlichen Bakterien werden gezielt zerstört und es wird eine regenerierende Wirkung im entzündeten Gewebe aktiviert. Die Mundflora wird bei der Anwendung durch OXYSAFE Professional nicht negativ beeinflusst, da keine Peroxide oder Radikale verwendet werden und es auch nicht zytotoxisch auf die Zellen wirkt. >>



Abb. 1: Patientensituation nach erfolgter Therapie mittels Metronidazol, CHX Chips, aPDT und anderen Maßnahmen nach dem 3. Recall.

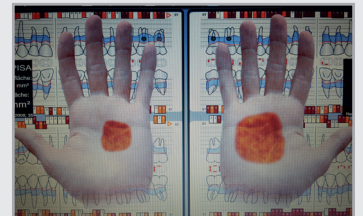


Abb 2: Visualisierter Patientenverlauf im Parostatus System.

OXYSAFE® – Neue Konzepte und Behandlungsmöglichkeiten mit aktiver Sauerstofftechnologie

Autor: Birgit Thiele-Scheipers (zahnmedizinische Prophylaxeassistentin), Langenberg



Birgit Thiele-Scheipers (ZMP)

- 1986 – 1989 Ausbildung zur zahnmedizinischen Fachangestellten
- Seit 1989 Tätigkeit in Festanstellung in Zahnarztpraxen in Ostwestfalen
- 1993 Referenten Ausbildung an der ZÄK Westf./Lippe. Schwerpunkt Prophylaxe
- Seit 1994 freiberufliche Referentin an der ZÄK Westf.Lippe
- 1996 – 1997 Aufstiegsfortbildung zur zahnmedizinischen Prophylaxeassistentin
- Seit 2006 freiberufliche Praxistrainerin



OXYSAFE Intro Kit, 3 x 1 ml Gel REF 155 040
3 x 250 ml Liquid + 3 x Kanüle

OXYSAFE Gel, 3 Spritzen à 1 ml REF 155 041
OXYSAFE Liquid, 250 ml REF 155 042

Die Akzeptanz der Patienten ist sehr groß, da die Applikation des Gels in der Regel schmerzfrei verläuft. Die Anwendung in der Praxis erfolgt durch die Applikation des Gels in die erkrankten Bereiche, bis das austretende Gel klar aussieht. Die Einwirkzeit beträgt ca. 3 – 5 Minuten. Danach wird es mit Kochsalzlösung herausgespült und der Applikationsvorgang einmal wiederholt. Das Liquid für die häusliche Weiterbehandlung ist leicht zu dosieren und hat einen angenehmen Geschmack. Langfristig wird somit genügend Aktivsauerstoff in die Zahnfleischtaschen abgegeben um das Reinfektionsrisiko drastisch zu reduzieren. Bereits drei Wochen nach Beginn der Therapie konnte ein deutlicher Rückgang der Entzündung beobachtet werden. Der Heilungsprozess des gesamten Gingivalbereiches ist deutlich zu sehen und das Zahnfleisch wird wieder rosiger und festigt sich.

Seit diesem beeindruckenden Ergebnis ist OXYSAFE Professional in unserer Praxis fest etabliert. Bei der Risikogruppe „Raucher“ erzielen wir mit der Aktiven Sauerstofftherapie genauso hervorragende Ergebnisse, wie auch bei den Nichtraucherern.

Übersicht der Anwendungsbereiche und Wirkmechanismen:

- Anwendung bei Mucositis, Parodontitis und Periimplantitis
- Zerstört schädliche anaerobe Bakterien (auch in der Tasche)
- Verändert den Biofilm
- Aktive Sauerstofftechnologie beschleunigt die Wundheilung (ohne Peroxid und Radikale)
- Abnahme von Entzündungen
- Reduktion der Taschentiefe
- Reduziert Plaque
- Ohne Antibiotika und CHX
- Nicht zytotoxisch (nicht als Zellgift für gesundes Gewebe oder probiotische Bakterien wirkend)



Abb. 3: Applikation des OXYSAFE Gels in situ.



Abb. 4: Patientensituation 3 Wochen nach Beginn der Sauerstofftherapie mittels OXYSAFE Professional.

